

Produktname: RAB11A (4016) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe16767**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:2000-1:20000,IP 1:10-1:100

tnis

Molekulargewicht 24kDa

Antigen-Informationen

Genname	RAB11A MGC1490; Rab 11; Rab 11A; Rab-11; RAB11 A; RAB11; Rab11a; RAB11A member RAS
Alternative Namen	oncogene family; Ras related protein Rab 11A; Ras related protein Rab11A; Ras-related protein Rab-11A; RB11A; YL 8; YL8;
Gen-ID	8766.0
SwissProt ID	P62491
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen Rab11A

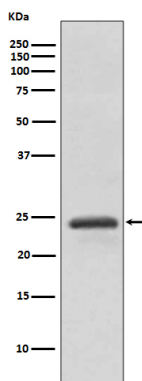
Hintergrund

Rab11a, Rab11b und Rab25 gehören zur Rab11-Familie der kleinen Ras-ähnlichen GTPasen. Rab11 (Isoformen Rab11a und Rab11b) fungiert als Schlüsselregulator beim Recycling von Endosomen im perinukleären Bereich, der Plasmamembran und dem Golgi-Apparat. Trotz einiger Überschneidungen bestehen deutliche Unterschiede zwischen Rab11a und Rab11b hinsichtlich ihrer zellulären Verteilung und ihrer funktionellen Rolle. Rab11a wird ubiquitär exprimiert, während Rab11b hauptsächlich im Herz- und Gehirngewebe vorkommt. Wie andere Rab-Proteine übt Rab11 seine Funktion durch Interaktionen mit Rab11-Familien-Interaktionsproteinen (FIPs) aus. Die kleinen GTPasen Rab sind Schlüsselregulatoren des intrazellulären Membrantransports, von der Bildung von Transportvesikeln bis zu deren Fusion mit Membranen. Rab-Proteine wechseln zwischen einer inaktiven, GDP-gebundenen Form und einer aktiven, GTP-gebundenen Form, die verschiedene nachgeschaltete Effektoren an Membranen rekrutieren kann, welche direkt für die Vesikelbildung, -bewegung, -verankerung und -fusion verantwortlich sind. Die kleine Rab-GTPase RAB11A reguliert das endozytische Recycling. Sie fungiert als wichtiger Regulator der Membranbereitstellung während der Zytokinese. Zusammen mit MYO5B und RAB8A ist sie an der Polarisierung von Epithelzellen beteiligt. Gemeinsam mit RAB3IP, RAB8A, dem Exocyst-Komplex, PARD3, PRKCI, ANXA2, CDC42 und DNMBP fördert sie die Transzytose von PODXL zu den apikalen Membraninitiationsstellen (AMIS), die Bildung der apikalen Oberfläche und die Lumenbildung. Zusammen mit MYO5B ist sie am CFTR-Transport zur Plasmamembran und am TF-Recycling (Transferrin) in nicht-polarisierten Zellen beteiligt. Sie wird in einem Komplex mit MYO5B und RAB11FIP2 für den Transport von NPC1L1 zur Plasmamembran benötigt. Sie ist am Sortieren und basolateralen Transport von CDH1 vom Golgi-Apparat zur Plasmamembran beteiligt. Reguliert das Recycling von FCGRT (Rezeptor der Fc-Region von monomerem Ig G) zu basolateralen Membranen. Spielt möglicherweise auch eine Rolle beim Transport und der Freisetzung von Melanosomen aus Melanozyten.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der RAB11A-Expression im HeLa-Zellysat.